

DGZI-Jahreskongress

„Alles schon mal dagewesen? Konzepte in der Implantologie“ – dies ist das Motto, das die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie (DGZI) für ihren 44. Internationalen Jahreskongress vom 26. bis 27. September 2014 in Düsseldorf gewählt hat. Dabei stehen wissenschaftsbasierte Behandlungskonzepte im Vordergrund, die sich problemlos in den Praxisalltag integrieren lassen. Über 30 Referenten aus dem In- und Ausland werden auf der Tagung von Deutschlands ältester zahnärztlich-implantologischer Gesellschaft zu Wort kommen und den Teilnehmern neues und ergänzendes Wissen vermitteln. Einer der Höhepunkte des Kongresses wird das Diskussionsforum „DGZI kontrovers“ werden. „Steinzeitimplantologie versus Computerspiele“ lautet das diesjährige Thema und hier wird ein „Kampf der implanto-

logischen Generationen“ zu erwarten sein. Dabei werden Prof. Dr. Dipl.-Ing. Ernst-Jürgen Richter, Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik am Universitätsklinikum Würzburg, und Dr. Dr. Manfred Nilius M.Sc. (Dortmund) als Facharzt für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie und international tätiger Dozent für computerassistierte Implantologie aufeinandertreffen und ihre jeweiligen Positionen darstellen. Nicht minder interessant ist in diesem Zusammenhang der Vortrag von Prof. Dr. Herbert Deppe, der darin der Frage nachgeht: „DVT in der Implantologie – wo stehen wir heute?“ Tagungspräsident und Vizepräsident der DGZI, Prof. (CAI) Dr. Roland Hille (Viersen), empfiehlt den Kongressbesuchern neben dieser speziellen Thematik besonders den Vortrag



des diesjährigen Keynote-Speakers aus den USA, Prof. Dr. Suheil Boutros. „Restoratively Driven Surgical Practice from Single Tooth to Full Arch“ ist sein Thema, für das er eine erweiterte Redezeit erhält. Neben den Vorträgen wartet das wissenschaftliche Kongressangebot auch mit Seminaren auf. Ebenfalls sehr anspruchsvoll gestaltet ist das Programm für die Zahnärztliche Assistenz, das über zwei Tage laufen wird. Veranstaltungsort ist das Hilton Hotel Düsseldorf.

DGZI – Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.
Tel.: 0211 1697077
www.dgzi.de
www.dgzi-jahreskongress.de



Implantologie 3.0 – heute, morgen, übermorgen

In diesem Jahr wird der BDIZ EDI ein Vierteljahrhundert alt und feiert diesen Anlass am 19. und 20. September in München im Rahmen seines 18. Jahressymposiums. Mit mehr als 5.500 Mitgliedern zählt er zu den wichtigsten Fach- und Berufsverbänden auf dem Gebiet der Implantologie. Die Themenstellung der Tagung lautet „25 Jahre BDIZ EDI – Implantologie 3.0 – heute, morgen, übermorgen“. Der Verband blickt anlässlich seines Jubiläumssymposiums im September in München lieber in die Zukunft als in die Vergangenheit. Ganz traditionell geht es am Freitag zunächst um die Aspekte



in der Zahnarztpraxis. Hier wird der Blick auf die Rahmenbedingungen für die Praxen gelenkt. In diesem Jahr stehen der Umgang mit Materialien und deren Abrechnung vor dem Hintergrund des kommenden Antikorruptionsgesetzes und mit Blick auf das Patientenrechtsgesetz im Fokus. Der Höhepunkt des 18. Jahressymposiums stellt das wissenschaftliche Programm dar. Mit dem ambitionierten Titel „Implantologie 3.0 – heute, morgen, übermorgen“ werden am Samstag die Themenkomplexe Augen-

tion, Ästhetik, Lokalisation, Weichgewebsmanagement, CAD/CAM und Periimplantitis unter den Aspekten heutiger und zukünftiger Behandlungsmethoden beleuchtet. Dabei sollen die Augen für die Problemstellungen in der oralen Implantologie geöffnet und Konzepte für die Praxen entwickelt werden. Richtig zukunftsfruchtig wird es beim Blick auf das Übermorgen und die Frage, ob und wann es nachwachsende Zähne geben wird. Die Inhalte des Symposiums setzen sich aus dem Berufspolitischen Forum, Industrie-Workshops, dem wissenschaftlichen Programm, dem Programm für zahnärztliches Personal und der Dentalausstellung zusammen.

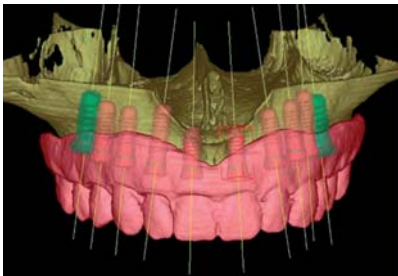


OEMUS MEDIA AG
Tel.: 0341 48474-308
www.bdizedi-jahressymposium.de



Kursreihe zu moderner Implantatprothetik

Prothetikorientiertes Denken ist bereits in der Planungsphase der implantologischen Behandlung gefragt. Dabei fordern neue Materialien, Techniken und die verschiede-



nen implantologischen Therapiekonzepte von Zahnärzten und Technikern ein fundiertes Fachwissen in der modernen Implantatprothetik. Die DGoi hat ihr Curriculum Implantatprothetik 4+1 neu konzipiert, um den prothetisch orientierten Zahnärzten und

Technikern das fachliche Know-how für die aktuellen Herausforderungen der täglichen Praxis zu vermitteln. Am 17. und 18. Oktober startet die neue Kursreihe in Frankfurt am Main. An den insgesamt fünf Wochenenden geben die Referenten einen systematischen Einblick in die Grundlagen der Implantatprothetik – jeweils aus der Sicht des Zahnarztes und Technikers. Die Fortbildungen der DGoi zeichnen sich durch ihren hohen Praxisbezug aus. So vermittelt dieses Curriculum zusätzlich zu den wissenschaftlich fundierten Erkenntnissen auch praktische Workflows mit Übungen und Live-OPs.

Zu den Themen und Referenten gehören: Grundlagen und Übersicht mit Dr. Puria Parvini, Dr. Georgia Trimpou, Dr. Tobias Locher und ZTM Robert Arnold, ZTM Carsten Fischer, Planung und Interimsversorgung mit Priv.-Doz. Dr. Jörg Neugebauer und ZTM Stephan

Adler in Landsberg am Lech, Übertragungstechniken und festsitzender Zahnersatz mit ZTM Dr. Peter Finke und ZTM Karina Schatz in Nürnberg und herausnehmbarer Zahnersatz sowie biologische wie technische Komplikationen mit Dr. Daniel Grubeanu und ZTM José de San José González in Trier. Das fünfte Kurswochenende findet als Demonstrationspraktikum mit den Referenten Dr. Sjoerd Smeekens und Dipl.-ZT Olaf van Iperen in Wachtberg/Bonn statt. Die Absolventen erhalten das Zertifikat „Curriculum Implantatprothetik“, das gleichzeitig Voraussetzung ist für den „Geprüften Experten der Implantatprothetik“ der DGoi.

Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie e.V.
Tel.: 07251 6189960
www.dgoi.info

„Implantology meets CAD/CAM 2014“

Am 22. November 2014 veranstaltet der Bremer Dentalspezialist BEGO erneut das alljährlich stattfindende Symposium „Implantology meets CAD/CAM“ – diesmal im Bremer Congress Centrum. Die Veranstaltung kombiniert das 7. BEGO Medical Anwendertreffen und den 5. Bremer Implantologietag der BEGO Implant Systems. Erwartet werden zahlreiche Teilnehmer aus ganz Deutschland und Österreich. In einem gemeinsamen Auftakt der beiden Veranstaltungen am 22. November 2014 zeigt Steve Kroeger, Extrembergsteiger, Motivationsexperte und Mentalcoach, wie auch hohe Ziele mit Leichtigkeit erreicht werden können. Er zieht dabei Parallelen zwischen persönlichen Bestleistungen im Privat- und Berufsalltag und den Herausforderungen bei seinen internationalen Expeditionen zu den höchsten Gipfeln der Welt. Anschließend geben Priv.-Doz. Dr. Dr. Daniel Rothamel, Köln, und ZTM Marc Junghans, BEGO, in ihrem Fachvortrag einen Einblick in die „Prothetische & chirurgische Lösung eines Implantat-

falles“. Im Rahmen des BEGO Medical Anwendertreffens referieren ZTM Oliver Mor-



hofer, Recklinghausen, zum Thema „Lithiumdisilikat – ein Werkstoff macht es möglich“ und ZTM Wolfgang Weisser, Essingen, zu „Edelmetallfreien Doppelkronenversorgungen – digital gefertigt“. In spannenden Workshops zu den Themen „BEGO CAD/CAM – virtuelle Planung, prothetische und klinische Umsetzung“ mit Dr. Dipl.-Ing. Werner Knapp, Würzburg, und ZTM Christof Hafermann, Würzburg, „Compliance“ mit Marie Reddemann, Hamburg, und „CAD-Software“ mit ZTM Andreas Röthig und ZTM Thomas Riehl, beide BEGO, erfahren die Anwen-

der über die Vorträge hinaus Spannendes für ihren Arbeitsalltag. Auch die Teilnehmer des Bremer Implantologietages dürfen sich auf viele informative Vorträge von renommierten Referenten freuen. So spricht beispielsweise Prof. Dr. Matthias Flach, Diez, über „Biomechanik, Implantat-Abutment-Verbindungen, Platform Switching, Mikrorillen und Knochenbeanspruchung“. Dr. Frank Spiegelberg, Frankfurt am Main, referiert zum Thema „3D 2.0 – Neue Technologien für Planung, Navigation und Prothetik“. In weiteren Vorträgen von Christian Berger, Kempten, Dr. Kleanthis Monolakis, Thessaloniki, Dr. Suanne Zentai, Köln, und Dr. Matthias Siegmund, Regensburg, werden darüber hinaus Themen wie beispielsweise Compliance oder Dokumentation in der Zahnarztpraxis fokussiert.



BEGO Implant Systems GmbH & Co. KG
Tel.: 0421 2028-246
www.bego-implantology.com